# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 9 (1895)

287 (11.12.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-254862</u>

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werkthatigen Bolkes. Aebst der illustrirten Sonntagsbeilage: "Neue 28elt".

Das "Norddeutsiche Bolfsblatt" erscheint täglich mit Audenahme ber Tage nach Sonne und gesehlichen Friertagen. — Abonnementspreis pro Monat (infl. Brüngerlohn) 70 Pfg., des Gelbshabolung 60 Pfg.; durch die Hold bezagen (Boltschungslifte Kr. 5069) vierteissbridt, 21,0 Mt., für 2 Monate 1,40 Mt., wonatlich 70 Pfg. extl. Bestellgeld.

Redaftion und Expedition: Bant, Hene Wilhelmshavener Strafe 30. Telephon . Anichlufe Rr. 58.

Inferate werden die fünfgespaltene Corpuszeile oder deren Raum mit 10 Bfg. berechnet; dei Wiederholungen entsprechenden Radatt. Schwieriger San nach doberem Zarif. – Inferate für die faufende Raumer mitgle bis spätesten 11 Ihr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Eröbere Jestenberatier frühr erderber

nr. 287.

Bant, Mittwoch den 11. Dezember 1895.

9. Jahrgang.

#### Ber Bollkrieg mit Hordamerika.

Belden Gefahren uns die agrarifche Boll-fonftige Abiperrungspolitif ausfeht, bas zeigt Belden Gefahren und die agnarische Jostund sonige Abisperungspoelisit aussiett, das eigt
das Geipenst eines Jolltrieges mit Nordamerita,
das eldstich probend aufgestiegen ist in Zolge
der befanuten Beischaft, welche der Prässbent
Eleveland an die Bolssoertretung der Bereinigten Etauten gerüchtet dat. Der Prässbent
hat sich bitter beslagt über die Erschwerung der
Einfuhr von amerstamischem Riefich und amerisanischem Bich nach Deutschland, Mastragelt, die
allerdings wesentlich im Justersse eines geringen
Bruchtbeils der Bevölferung, nämlich der Großgrund beführer, gestrossen sind, wahrend die
ausge übrige Bevölferung darunter zu leiben hat.
Benn es den Nordamerstanern geinstet wäre,
Riefich und Bieh bei uns einzusiehren, so mürben
wir im Ru die gradezu gemeingeschrich oberen
Bleischpreie los, die dei uns eriptiven. Bir
werden als Nation, als Bost durch diese Resimmungen gebricht, welche den Großgrundbesitzum dernahen beradgedrich, das eine Zehnbaltung dermachen beradgedrich, das eine Zehnbaltung dernahen beradgedrich das eine Schabaltung ber nichten muß. Dem Wroletarier is bei
und der Schiedenenik met zu wirt den wicht dane olgung der Getundbeit des gangen Solfoforpers derause entheben muß. Dem Proletarier it bei und der Aleichgenuß, wo er ihm nicht gang verlagt ift, so sehr erschwert, daß er sich mit den ichkecknellen. Ettiden begingten muß und dabet noch froh sein fann, wenn ihm die hinzugewogenen noch frob fein fann, wenn ihm die hitzugewogenen Knochen die Serftellung einer einigermaßen fraitigen Tuppe ermoglichen. Ja, es ift dei uns ichon io weit gefommen, daß auch Verfonen, refp. Kamillen mit mittlerem Einfommen fich im Reisigenuß einigfranken mußen, weit eben die Kleischgenuß einigfranken mußen, weit eben die Kleischgenuß einigfranken mußen, weit ehen die Kleischgenuß einigfranken mußen, weit ehen die Kleischwaaren ju fehr im Breise emporgeschwellt sind. Ber hat bei und früher, wenn er mit einem näsigen Einfommen bedacht war, einen Kalbboraten sien einen besohderen Gemig gedalten? Verseen wir und zurüch in die sich eine Auf en hatte, den der "Schlaarmenich" im Sachienwald verstarrikadirt hat. Damals sonnte der Profestarier sich, wonn er nur einen mittleren Vohn datte, varitadert gat. Lannals fonnte der Profederrer fich, wenn er nur einen mittleren Lohn hatte, immer noch ein indtiges Stüd Aleijch auf den Tich fehen laffen, denn jedes große Schiff drachte billiges Aleijch aus Arodameriss mit. Zest ist Aleisch auch hier ein vollkommener Lurusartistel

Fletich auch bier ein volltommener Lupisartikle geworben und nationalliberale Auren muthen bem Bolle ju, bem "großen Staatsmann" dafür noch dankbar zu fein!

Die Steigerumg der Fleischverise wird auch daburch zu einer flebenden Cinrichtung gemacht, daß die Schlachter-Lupinungen lich verpflichten, die Preise auf einer bestimmten Sobe, is lang als nur möglich, zu balten. Man fonnte die Birkungen dieser Organisation am besten vor

auch Jahren mahrend des großen Auttermangele beobachten. Damals wurde in manchen Provingen auf dem Lande, wo man das Bieh aus Roth verfaufen mutike, das Aleich spottbillig in wir erinnern uns, geleien au haben, daß an manchen landlichen Orten Subbentschlands das Pfund Ralbeitich 20-25 Bfennig foste. Die Schlachten Junungen aber brachten es fertig, in hen Richten den Breis unt für Reise und für Reise und den Reise und den Reise und den Reise gestellt und den Reise und den Re ben Stabten ben Breis auf 65-70 Biennig u balten

Dagu fommt, daß eine fuftematifche Agitation im Gange ift, melde begwecht, ben beutichen Romiumenten das ameritanische Aleisch zu verstelen. Erst sollte dasselbe meistens trichinos sein; als dann bei Ameritaner ihre Aleischichau verbesserten, hieß es, in Nordamerita grafitren auch andere Seuchen, die das Aleisch bes von ihnen kiellen gestellten gestel Fleifd, und Schmalz herrichenden Borurtheite darthat. Allein man wird fich stellen, als glaube man diesen Tingen nicht. Die Agrarter, welche die Regierung zu den bisderigen Maßregeln gedrängt huben, sind da nicht zu besehren, aus Gründen, die man leicht begreift. Zugegeben, Grinden, bie man leicht begreift. Jugegeben, daß in Nordamerifa bei der Unterluchung des gernaft jugegaben, das in Nordamerifa bei der Unterluchung des gemäß jugegangen ift — aber befommen wir dem im In an fand lauter Prima-Baure? Hat was namentlich noch nie gebort, großen Burftmaaren Sabriten in Deutich geogen Aufrin aufen gewicht, zu genichen ? Jahr feldt dem Pablifum zumuthen, zu genichen? Haben wir nicht in Deutschland selbst Brozesie genug gegen einheimische Zeldachter, die ihren Runden verborbene und gefundheitsgefährliche Neissausen aufgehängt haben?

Die Nordamerifaner baben befanntlich durch eine Berordnung ihres Aderbau-Ministeriums eine vollständig neue Organisation der Kontrolle uber das ju exportirende Rindfleisch geschaften. Bom 1. Zamar ab fann fein umunteriuchtes Kinskleisch mehr ausgesührt werden und alle Beichwerden werden hinfallig fein, die sich gegen die Aleischichau in Roedamerika richten. Bei und in Deutschland kann man doch auch nicht mehr finzelschland in man dech auch nicht mehr thun, als eine gewiffenhafte Kontrolle burch

Die Regierung, die fich gegenüber ben Agrariern ze Angiering, de ing ageniere en agarreri fo nachgiebig zeigt, wird fich auch in deien Jalle faum entichlieben fonnen, Mahrogeln zu befeitigen, welche die Agrarier nicht entbebren zu fonnen behaupten und deren Berfahminden das befannte fürchterliche Geschrei hervorrussen würde.

Co behalten wir bie theuren Aleifchpreife Folge ber Tiraben ber Agrarier, baf bas ameritasouge der Linden der Agiarier, das das anierta-nifde Fleiful follecht und gefundbeitofdablich fei, während die Biehaucht dei uns nicht entfernt auf der Hobe fieht, wie in Nordamerika. Wo fünd denn dei uns die großen Marikalle, die Rordamerika hat und wo das Bieh nach neuen Aufonierted gut into nie ode Seit nach neuen wissenschaftlich begründeren Methoden gegüdete, nie die Kaffenweredlung spilematisch betrieben wird? Bei uns sieht die Bledzuckt, wie ein großer Theil des Ackebanes fall noch auf der selben Stufe wie vor tausend Zahren!

sidden Stute wie vor taufend Jahren!

Aber die hohen Aleifdpreife find es wohl
nicht allein, die wir den Agrariern verdanten;
wir siehen auch vor der sieten Gefahr eines
Zollfrieges. In Nordamerika wechfelt die Handelspolitif iehr däufig, is nach dem Ansfall der Präsidentenwahl. Es fann leicht eine Strömung
am den Alber fommen, welche der ewigen Zollichcerereien und anderen Schwiertigkeiten, die dem
nordamerifamischen Aleischerport in den deutschen
Solfen bereitet werden, midde wird und sich und nordamerifanischen Aleisderport in ben benischen nordamerifanischen Aleisder bereicht werben, mübe wird und sich au Gegenmaßregeln entichließt. Präfibent Cleveland in in beleier Besiebung ein vorsichtiger Mann, wenn er and eitig die Montro er Dottrin vertritt, jene befannte und berechtigte Theorie, daß meritab ben Amerifanern gebere. Auch er hat warnend betont, daß die Möglichest von Metorionsmaßregeln nicht ausgeschloffen iei, wenn er auch feine Nation gugleich ermachnte, nicht leichtinnig sich in eine folder Krisse zu sürzen. Gesehn nun, es füne eine weite und verfreiere

water eine folge Terminorung der Ausfuhr den Jufammenbrud; einer Neihe von Jadrill und Erportzeichäften nach fich zieben und Tausenbe von Arbeitern würden brottos werden. Die Mac Kinley-Bill bat uns ja einen Borgeichmack von dem gegeben, was in einem solchen Jalle fommen fann.

Es liegt natürlich an bem beutschen Bolfe bit, fich von ben Gefahren eines folden Bu-indes zu befreien. Wann wird es endlich begreifen, was es von biefer Junferfaste zu erwarten gerien, was es von vieler Juntertante zu erwarten bat, deren Abnen ihm ihre Katuralzimfe anter-legten, während man jegt, nach Abichaffung der Zeudallasten, diese Katuralzimfen in daares Geld umzumandeln verfanden bat? Die Völler müssen Mangel leiden an den

nothwendigften Lebensmitteln, mährend die Natur buen ibre Reichthümer barbiet eine Wirfung ber mobernen Klaffenberrich

#### Volitifde Rundidau.

Bant, 10. Dezember.

"Samburger Edio."

Mus dem Reichstag. Nubiger, als allgemein and oth Actional Minoral Minoral Colonia and Minoral M nun auch ein parlamentarisches Reffeltreiben gegen Journalistentribine gestern überfüllt waren. Doch die Erwartungen wurden gefausfelt. Alle blieb fiel, nicht einer der Serren that den Mund anf; die Konservativen begnügten sich damit, gegen unsern Autrea zu stimmen, der im Uberigen natürlich die Majorität sand. Beleichen Grund mögen die Serren gehabt haben, ihre Zaftif so überrasiehen zu andern? Ist ihnen wirflich die Abnung aufgedämmert, daß sie sich nur eine große Blaunage dei diefer Gelegenheit bolen fonnten? Das sie der plogliche Eurz des lieben köller verwirt? Ober war es die Aurach, daß wiel weniger Liebtuckt und beine Alede in Breslau, als Hammerisch und Etoder die Kosten viel weniger Liebtnecht und einer Rede in Bres-lau, als Sommerfrein und Stöder die Koßen ber Unterhaltung tragen wirden? Rim, ihr geftriges Schweigen und filles gurüdtreten sichert tinnen nur eine Galgenfreiß. Die Entsabsbatte wird nicht vorübergehen, ohne daß alle Zeit-erideniungen von Sommerfein und Stöder bis jum Septemberfurs gründlich erörtert werden. Gestern treilich bot sich noch feine Gelegenheit dagu. Ein Redner unserer Araftion, ober auch nur ein Areituniger fam bei der Etatsberathung noch sicht aum Sort, nur bas Sentrum und noch nicht jum Wort, nur bas Zentrum bie Freifonfervativen fiellten bie Rebner.

#### glad Sibirien verbannt. Ergählung von Friedrich Thieme. (Rachbrud verb.)

Selene fuhr fort:

"Gestern Abend sprach ein Bauer aus der etwa 2 Stunden entsernten Kolonie bei Baislie wer und deschwor ihn, ihm au seiner todtkranken Frau zu solgen. Dr. Baislie entgegnete der Pahrheit gemäß, das Brastigiten sie ihm verdenten grau zu solgen. Dr. Baislie entgegnete der Pahrheit gemäß, das Brastigiten sie ihm verdeten, der den Genehmigung das Beichbild der Stadt nicht überschreiten. Seid menschlich, herr! fledte aber der Landmann, es geht um Leben und Stereden! Erfäll Eure Christen, Cure Nächstenpflich! Wenn der Jeden und Lebrigens braucht er auch gar nichts davon zu erfahren, denn ehe der Korgen graut, sonnt Ihr zurüs fein. Der gut Defter gewähren. Medigens gewähren des der Korgen graut, sonnt Ihr zurüs fein. Der gute Toftor dachte der der einkringlichen Schiberung des Fremden an sein eigenes Beid in der Ferne, und welchen Trost es ihm geden wirche, zu wissen, das auch ihr ein ebler Mensch in schwere Einwe Beistand leise, er entschloß sich daher, da auch die übrigen Argumente des Bauers ihm einleuchteten, diesem zu solgen. Ihr wist, wie salt und führundisch es gestern war, nicht mahr? Der Schnee lag mehrere Fuß doch — tropbern läßt sich der tanfrer Aust bod die der entsche Eug in der Kanten date der eine Stadt durch die öde, undefannte Gegend zu begleiten. Slidellich erreichte er das Haus und rettete der Kranten des Leben, denn er erwies sich ein Gludlich erreichte er das haus und rettete der Kranken das Leben, denn es erwies fich ein

operativer Eingriff nothig, ben ber Doftor mit Hilfe ber primitivsten Instrumente gludlich voll-jog und ohne ben bas arme Weild ben Morgen nicht mehr gesehen haben würde. Gludlich und wohlbehalten fam Dr. Baillie auch wieber in moblibebalten fam Dr. Baillie auch wieder in Eurgut an, aber gerade als er die erften Saufer der Stadt erreichte, wurde er gesehen und er-fannt. Trende ein guter Freund machte Anzeige und eben jest haben sie ibn geseigtlicht in's Ge-fangniß abgesübrt!"")
"Entiseitight" rief Ratharina, die Tochter Kuncetioss. "Und der arme Mann hat nichts als seine Philoty gethan! Bas wird mit ihm geschieden?"

gescheben?" 2000 wird mit ihm "bebenfalls wird ihn eine Gesangnifftrase treffen", entgegnete Felix an der "Koenstans bit ein eine Sertungnispitate fein", entgegneie Felir, an ben die leite Frage ichtet war. "Derartige Ueberschreitungen des Elements werden fireng geahnder." Sophia erzählte bierauf ihr Zusammentreffen Lazareff. "Das ist ja Unglüd über Unglüd", senste gerichtet war. Reglements n

Nab in je ungitar iber tingina", eutzie Gelene. "Da bafi Du recht, Cophia, es ift doc Schlimmte zu fürchten. Der gewaltthätige Menich ift zu allem fähig. Zu allem. 3ch wirde an Beiner Stelle feine Stunde mehr allein bleiben, bis Du jeiner Moreife ficher bist."

Dis Du feiner Abreile ficher beit."
"Ich werde an ihrer Thur wachen", berichtele Felix.
"Auf die Zauer wurden Sie das nicht ausbalten", antwortete Selene Machtet. "Sie durfen nicht vergesten, daß Gle den gangen Tag arbeiten muffen. Eine Racht höchftens, länger ——"

\*) Kennan ergahlt einen a Opfer ein Dr. Balbie geworben.

elenens Rebe wurde durch den Eintritt Bolizeibeamten unterbrochen, welcher Felix eines Bolizeideamten muster Bolizeider, ibm gu fprechen begehrte.
"Sier bin ich", sagte der Schriftsteller, ihm entgegengehend, "was wünschen Sie?"
"Ich habe Auftrag, Sie sofort zum herrn
"ich geschenden."

"Ich babe Auftrag, Sie sofort zum Herrn Ihren." "Rich — wedhalb? Ich habe meiner Melde pflicht bereits genügt." "Sany recht, aber der Herbe Herbe. "Sany recht, aber der Herbe Herbe. "Ich werde morgen früh sommen. Solche Site mird es doch nicht haben." "Ich soll Sie fort mitbringen. Also wenn Sie nicht wünschen, daß ich Gemalb brauche."

Somalt vande."
"Gut — ich gehorche."
"Gut — ich gehorche."
"Joh werde jedenfalls bald gurüdfehren", suche ber Berbannte mit bald erzwungenem Lächeln seine Braut, die ihn mit anglvoller Spannung antschaft, die beruhigen. Der 36pravnit kann nur eine Ausfantt wünschen, denn ich habe mit nicht das Geringste zu schulden konnen lassen."
"Ber weiß", flüsterte das Mädchen bebend, "ob dieser Wahregel nicht ein Streich Lazaress zu Grunde liegt."
"Ber meiß", flüsterte das Mädchen bebend, "ob dieser Wahregel nicht ein Streich Lazaress zu Grunde liegt."
"Bengflige Dich nicht, rein Lieb", tröstete er sie sant und nahm Abschied mit einem tunigen Ländebruck, worauf er sich schweigend mit dem Gerichtsbiener entsente.
"C Gett, o Gett!" niedene Couphia, als er das Haus verlassen datte, "ich sind's, er kehrt nicht zurück! Wir ind in eine neue Verlobe des

Ungluds eingetreten! C Selene, meine theuere Selene! Berlaß mich nicht heute Abend, bleibe biese Racht bei mir!"

#### Die Bludt.

Belir Bolthofsti wurde zu seinem Erstaunen nicht in die Wohnung des Ispravnik, sondern in das Transport-Gesängniß geführt, wo ein dem Anschein nach bereits unterrichteter Wärter ihn

Angern nad verter met bei bei bei bei bas?" erfundigte er fich empört und befrembet, "warum bringt man mich nicht jum Jopravnik. Sagtet 3hr nicht, er wünsichte mit mir zu reben?"

"Tagi wird er morgen ichon noch Zeit finden", mmte der Bärter. Borläufig geht 3hr mit Kommt." Der Schriftfeller gehorchte mit düsterem Ge-

Der Schriftfeller gehorchte mit düsterem Gesicht und disteren Vermuthungen dem mürrischen Befehl und war durchaus nicht überrasicht, sich in eine schwuchze ziellen ist einen steinen vorsierteten Fenster geleitet zu sehen, über deren Bestimmung tein Iweile obwalten fonnte.

"Ich seid, wo so ein Erzperischwörer hingebort", exwiderte sein Begleiter hohnisch. "Eure Sänder"

Felix wußte, daß Widerfland nunüt, und gestaltsich siem würde. Bold würde es ihm ein Schädes geweien sein, den Wiederstalt die geweien sein, den Verlägen in der Wederstalt die geweien sein, den Verlägen einer solchen That ist nund Soudha geweien seint Velchen That ist nund Soudha geweien seint

leitet wurde die Debatte durch die übliche Etatsrebe des Schahfefretars. Graf Bofadowstu war fo langweilig wie immer. Allgemeine Ge-Arnae ber vierten Sataillone und die Militar-frafressfordnung. Benn er fich theilnehmend nach den Geinden für den polternden Eturs des Gerrn von Koller erfundigte, fo lag dei Leibe bes herm von Roller erfundigte, fo lag bei Leibe feine Jonie, sonbern pure hollichteit in feinen Worten, und ber Kriegominister Bronfart von Schellenborf fonnte ihm lächelnd zuwinken. Geine tente Aronic, innetti pine Sericiani in insin Borten, und der Kriegominifier Bronfart von Schelenberf fonnte ihm läckelnd zuwurten. Seine Erwähnung der deutschen sollvolitischen Tifferensen mit Amerika gab dem Staatosekretär Marichall mit America gab dem Staatoberrent Rational pon Bieberfein Anfaß m einer offiziellen Erffarung, die gegen die Botschaft des Prafibenten Cicocland einen energischen Zon antching.

Ten Ichlin der Sipung füllte eine Karborffiche Nede aus, die den großen Borgung batte, daß fie die Linke berglich amüstrte. Die reductibaß fie die Linke bereilich annähirte. Die reducci-ichen Jaurzelbaume dieces lebbatten Greifes umsten auch engoulich wirfen. Zein großter Jammer int, won der Goldwährung abgelehen, der Fort-ibritt der Zesialdsemofratie und der Jausa, den ife and den "gebülderen Klassen" erbaht. Und iem einsten Seilmittel in die brutale Faunt einer harten Regierung. Daß die ierbige Regierung uicht hart in, durin hat er freilich Recht. Seute wird die Catoberchung fortgefen.

Tie Ministerfisia in hommlet.

Die Minifterfrifie ift beendigt. Der Raifer Tie Ministertrite in beendigt. Der Kalter bet, nachen er am Sommag eine längere Unterredung mit dem Reichofangler Hohende gehabt, die Entläffung des Ministers von Köller genehmigt. Temelihen ist der Ettel und Rang eines Ministers bekaffen und der rothe Bolerorden 1. Niaffe verlieben worden. Ju feinem Rachfolger ist gleichgelig der Regierungspräsibent in Tüffeldorf, Arbr. v. d. Rede, ernannt worden.

Die ungeheure Echnibentaft bes Reiches, Die Folge ber ftanbig machfenden Militarlaften amei Jahrzehnten eine fo riefige Summe ernrahm sant gant allgemach an leibit den Natioal-liberalen Bebenken zu erregen. Die "Münchene "Neuelt Nacht" stoßen folgenden Beherut aus: "Aus der joeben dem Reichstage zugegangenen Tenfiderit vervient die Thatfacke ernite Be-achtung, daß die Schuld des Deutschen Reiches die zweite Milliarde fiberschriten hat. Diefe 2000 Millionen Mark Schulden find in faum 20 Jahren fertig gebracht worden, denn Dant der großen französischen Kriegsentschädigung kand das deutsche Reich noch 1876 ungefähr ichuldenfrei da. Es ist ein schwacher Trost, daß unfer alte Erbfeind Frankreich noch viel Schulden hat, als wir und gleichfalls auf diesem Wege ungenirt weiter macht. Die franzö-filde Staatsichuld beträgt etwa 28 Milliarden Mark, wobei aber, wenn man vergleichen will, Mart, wobei aber, wenn man vergieigen den, was berückflichtigen ist, daß neben der beutischen Reichsschuld die beutischen Einselstaaten 9 bis 10 Milliarden Mart Schulden haben. Wenn indeh Freußen davon eins 6. Baiern 11/2 Milliarde jählen, so haben sich dagegen in Eisenbahnen, Domänen z. einen sat gleich-eineren, gaben jeit einer meipe bom zugeren einorme Summern gurichtegahlt und somit ihr Bermögen erheblich verbessert. Und wir wollen doch schließlich auch nicht immer weiter auf Kosten unserer Entel leben. — Ja, ja, so geht's. Das ist der Fluch der bösen That. Die 

Lestere hat die Jorm einer Resolution, welche die Keglerungen erlucht, "1) die Durchsührung der Bestimmungen der SS 120u-1200 der Gewerbeordnung (betressend der Schut von Gestundheit und Sittlichkeit) durch Antregung reih. Erlaß (§ 120a der Gewerbeordnung) entsprechender Berordnungen mehr als disher zu sichern; 2) die Ausbedmung der Gestimmungen der Gewerbeordnung, betressend den Schut der jugendlichen und weiblichen Arbeiter (§S 135 bis 133b) auf die Hausendung der Birtungen der Fachtsgelegdung auf die Benehrung der Abritgelegdung auf die Bernehrung der Ausfindustrie – durch Erbebungen wirssambauftrie – durch Erbebungen wirssambausvereiten und anzuregen".

Bur Grage ber Militarftrafprojefordnur über die jungst wieder eine Reihe wider iprechender Gerüchte umgingen, haben die national iberalen Abgeordneten Marquardsen und Cum im Neichstag folgenden Antrag eingebracht: Zer Neichstag wolle beichließen, die Erweitelt auszufprechen, daß dei der Ausarbeitung eines für das Deutiche Reich gemeinsamen Geseyes, betr. die Militär-Gerichtsversassung und die Militärstrasprozeshordnung, die Grundsähe der tarftrafprogefiordnung, die Grundfage bei digfeit ber Gerichte, fowie ber Ceffent Standigfeit ber Berichte, fowie ber Deffent : lichteit und Mundlichfeit bes Sauptverfahrens gur Geltung gelangen, soweit nicht sondere militärdienftliche Interessen Ausnahn nothwendig erscheinen laffen.

Bum Coute ber Banhandwerfer gegen menthum hat ber nationalliberale ordnete Baffermann folgenden Antrag im Reicht beingebracht: "Der Reichstag wolle beschließen, die verbündeten Rogierungen zu ersuchen, einen Gesehentwurf vorzulegen, durch welchen die Bauhandwerter und Bauarbeiter für ihre aus Ar-beiten und Lieferungen an New und Umbauten erwachjenden Forderungen gesichert werden, und dabei insbesondere die Einräumung eines geseh-lichen Pfandrechts an der Liegenschaft in Erlichen Pfandrechts an der Liegenschaft in Er-wägung au sieben, welches den durch ihre Leitungen geichaffenen, durch gerichtliche Schähung festunftellenden Mehrwerth umfaßt und allen hypothefarischen Ansprüchen vorzeht, soweit solche den gerichtlich seitunsekenden Werth der Liegenschaft zur Zeit des Baubeginns über-chreiten. — Zwei Geelen wohnen in der Bruft des nationalliberalen Allgeordneren. Alls Sondwerkerkround! habitut. Stult des nationalitertaten angestonieren. Ars "Jandworferferjenund" beginnt er. Er ift es, joweit die ersten Hoppothesen nicht gefährdet werden; diese gehen aber dem handworfter vor: Wenn 3. B. ein Baufpestlant in einer Etabt noch gut erhaltene häuser fauft, um an deren Stelle einen Spelulationsbau aufzufahren; wenn ber Spelulant feine Zahlungen einstellt, nachdem die Saufer abgebrochen find und ber Reubau fertig ift, bann wird in vielen Gallen bas Bericht enticheiden muffen, bag ber jenige Berth vor Elegenisch innifert, das der professerten der Liegenischaft niedriger ift, als gur Zeit, da mit dem Abbruch der alten Häufer die Bau-thätigfeit begann. In diesen und in vielen ähnlich liegenden Fällen wird der Bauhandähnlich liegenden Fällen wird der Bauhandwerker um die Früchte seiner Arbeit betrogen
sein. Das Baulchwindberthum wird so lange
Wege sinden, den Handwerker zu betrügen, als
man sich nicht entschließt, die Forderungen der
Arbeiter und Dandwerfer allen Forderungen
voran zu stellen. Zu solchen Schritt fann sich
der nationalliberale "Handwerkerstreund" aber
nicht entschließen, weil die Oppothet zu den
gebeiligten unantastbaren Ginrichtungen der geheiligten unantaftbaren Ginricht heutigen Gefellichaftsordnung gehört.

Die überfeeifche Auswanderung Deutschen Reich über beutsche hafen, Antwerpen, Rotterbam und Amfterbam belief fich nach ben gufammenifellungen bes Kaifert. Statiftischen Amts in ben Monaten Januar bis September Amts in den Monaten Januar bis September 1895 auf 27409 Bersonen. Diervon famen aus der Proving Hannover 2712, Brandenburg mit Bertin 1977, Posen 1880, Westpreußen 1462, Rheinland 1448, Schleswig-Hossen 1762, Ochsen 1880, Ochsen 1269, Oesten Indian 1071, Sachjen 740, Schlesien 725, Westfalen 687, Ostpreußen 482. An der Befsoherung dieser Ausmanderer sind die deutschen Düssen mit 22 456 Personen bethetligt (Bremen 12 131, Hannburg 10 325). Heber deutsche Grünen urben aufgerdem noch 71 642 Auswanderer auß sremden Staaten, und zwar über Bremen 41 410, über Handung 30 282 besohert. mar über Brei 30 232 beförbert.

Gin Beuge ber Caarbrudener Unterredung, in der das Gespräch swischen Herrn v. Ztumm und dem Psarrer Lenge von letzteren anderen Bersonen mitgelbeilt wurde, erlächt jest in der Berliner Täglichen Rundschau solgende Erklarung: Die in Frage ftebenbe mehrftunbige Unterrebung "Die in Frage stehende mehrständige Unterredung gwissen derern v. Etumm, herrn Plarere Lenge und herrn Begener-Sulzbach hat am 20. Rov. stattgefunden und ist gegen 3 Uhr Radmittags beendet geweien. Im Mehreb dessischen Tages—also verige Stunden später — hat herr Psarrer Lenhe in meiner Gegenmant anderen herren den Juhalt der bedeutungsvollen Unterredung mitgestheilt, und waar unter Juhissendem seines Rotighusses, der makenen der Rotighusses. buches, bas er mabrent ber Stummichen Aus führungen mit ausbriddider Erlaubnij des Ardners ju Anmerhingen bemußt hatte. Bon den ein gebenden Ritthellungen des Derne Flarrers Lenbe find mir beit Huntte, die fich meinem Gedacht mit between ihner einerwicht ples-

3. "Ich gebe jest an Seiner Majeftat zur Jagd und werbe Majeftät ichari nachen tu bem Nampfe zu." Ich habe biele Sätze am Abend des 20. November und zwar mehr als einnad gehört; fie bildeten den Samptpunft der Mitthellungen, auf welche derr Pfarrer Lente miederholt zurückfam. Im Bend des 21. Nov. trünfte fich noch einmal eine längere Unterbaltung im Beifein derfelben Berfonen am die interefiante Soniferen, und am Norgen des 22. November fam Serr Ffarrer Lente noch einmal darauf zuröch mit dem ausdrückfichen Hemerten, ich den her Flarer Lende nod einmal derauf gurid mit dem ausdrüdlichen Bemerfen, ich fome jeden beliebigen Gebrauch von feiner Mittellung maden; für fei nicht vertraufich." Bed bleibt demagagenüber das nicht warme, nicht falte "Zementi" Rönigs Etumm. Die "Arff. 319." dat den das "um mehemlichen Michtige" über den "Edsarfmacher" gefagt. Der Rolonialfer Affeffor Wehlau bat fich

Der Noldstalter Affeiter Zergiam par fen, bemte vor ber faifeilichen Disgiplinarkammer zu Botsbam über eine Reihe von Schandthaten, die er in seiner Stellung als Reichsbeamter in Ramerun verübt haben soll, zu verantworten. Die Berbandlung wirb mehrere Tage in Amspruch nehmen, da allein die Protofolle von Arflage wird wiederum von dem Legationsrath Rose vom Auswürtigen Amte vertreten, während der Angestagte sich jum Nechtsbeitstand den Justigrath Ahmy zu Botsdam erforen dat. Die Anklageschrift enthält so haarsträndende Be-ichuldigungen, daß man wünschen möchte, die Berhandlungen wurden beren Unrichtigfeit er-weisen, weil man fich sonit wahrlich schanen muß, Deutscher zu beißen. Behlau war bem Gomertneur beigegeben und hat diesen wie auch Souverneur beigegeben und hat biefen wie auch ben Kantier Leift vertreten. In diefer Eigenichaft soll er nun in den von ihm geleiteten 
Serichfössungen in brilliendem Zone die Angeflagten ober Parteien mit den Schumpfrodreten 
Ras, hund, Luder usw, regalist haben. Einem 
Reffen des Ring Bell, August Bell, soll er 
fünfsig hiede mit der Mbinogerospeitiche haben 
veradveichen lassen, weil er nicht gesteben wollte, 
eine Uhr gefohlen zu haben, und obssichen auch 
eine Uhr gefohlen zu haben, und obssichen auch eine Uhr gestohlen zu baben, und obidion auch teine Benecife für dessen Thaterichaft vorlagen. Als August Bell nach dieser Prozedur den Diebstahl eingestand, verurtheilte ihn Wehlan au 6 Jahren Gesängniß, 100 Mt. Geldstrafe Gelbitrafe und 15 Dieben am ersten Sonnabend eines jeben Monats. Bei ber Berhandlung foll der unglidtliche Beger außerdem noch 80 Beilichen, hiebe bekommen haben, einmal weil er nicht so fort die That gestanden und dann weil er der Niederschrift des Brotofolls stotterte. E reiche abnliche Brügeleien werden Beblau jur Laft gelegt. Ferner foll er beim Niederbrennen von Regerdörfern befohlen haben, alten Bei bern bie Daije abguichneiben. 3m Bielbzug habe er Gefangene, barunter ? und Rinder, geradegn verschmachten laffen. 3m Batoto Frauen und Kinder, geradezi verlchmachten latien. Eret duron sollen am Fulbe der Fadinenstange, an welcher das Reichsbanner webte, buchftäblich vor Hunger gestorben sein. Andere Gefangene sollen in der glübendsten Somenhitze an die Reelings der "Nachtigall" seltgeschnürt worden sein, so daß in die blutrünstigen Glieder sich Wästerner eingeniste hätten. Alls sie nabe am Berichmachten waren, sollen sie wie wilde Thier einebergeschossen waren, sollen sie wie wilde Thier einebergeschoffen worden sein. Weiter soll er oestattet deben, daß eine noch unemfolisieren. verligten werben fein. Weiter soll er gestattet haben, daß feine noch ummenschlicheren Soldaten die Gesangenen stalpirten. Ban diesen begnägten sich etwelche nicht mit dem Phoierin der Kopshaut, sondern zogen auch die Gesichtshaut mit herunter. Bei einem andern Feldung habe Wehlau alle Gefangenen auf dem Schiffe todifchagen taffen aus dem Grunde, weil sie im deutschen Schubgebiete doch alle ftürben. Gegen siebengig solcher Kille werden dem Weblau, der jedenfalls am Tropenfoller im höchften Grade litt, gur Laft gelegt. Bas wire hig geschehen, wenn nur die angeführten Fälle bewiesen werden? — Nach einer nachträglichen telegraphischen Mittheilung der "Weser-Zig." ist der Prozes vertagt.

Die freifinnige Partei gu hamburg hat in einer Berfammlung, an welcher ber geschafts-führende Ausschuß und sammtliche Delegirte ber Diftriftspereine theilnahmen, entichieben vie Resolution des nationalliberalen Reichsta wahlvereins, nach welcher der Reichstanzler fucht wird, eine Aenberung bes Reichstagswahl rechts im reaftionaren Sinne zu erwägen, pro-teftirt. Weiter beschloß die Bersammlung, eine große öffentliche Brotestversammlung einzuberusen.

Die brei fogialbemofratifden Bereine Damburgs befolofien in einer Berfannutung, die im englischen Tivoli fattfand, den Ueberfdun von der Matfeier im Betrage von 5051 Mt. den Borflanden der der Vereine zu übergeden mit der Bebingung, des Gelb für die Gefannutpartei oer Seongung, oas Geto fur de Gesammparet gu vermenben. In biefer Berfammlung legte auch die Reunerkommission, die bislang zur Ueberwochung des Hamburger Geschäfts fungirte, nach einer kurzen Berichterkattung ihr Ann nieder. Die Berfammlung beschloß, eine solche Kommission vorerst nicht wieder zu wählen.

Die Ginführung bes Achtftunbentages in ben

Tage die dayerische Kammer und der Kriegs-minister von Aich, der sehr wohlwolsend und bülsebereit ist, wenn es gilt, den Bauern keine Sefalligteiten zu erweisen, siellte sich dier, wo die Arbeiter in Frage sommen, auf den rein mandesterlichen Sandpunst. Den Bauern er-möglichte der Kriegsminister durch billige Bor-ten der der Bereichte der Spriegen und der der föriften den Bettbewerb mit den Größlieferanten, indem er die Provinzialämter anwies, ihren Bedarf möglichst dei den einheimischen Produzenten ju beden. 216 aber Genoffe Scherm am Conn abend und Dienstag eine Reihe ber ichlimmften abend und Stenstag eine Reihe der schlimmiten Missande aus baverischen Militarwerftätten vorbrachte und in einstandiger vortressische die Grüftung des Achfundentages in den der Militarverwaltung unterkelten Etablissenento antegte, erstätte derr v. Afch fisht die an's derz hinan, der Betrieb in den genannten Etablissements sie vortressisch die vertressisch der fonne ja einfach fortbleiben. Zehnn die Privatindustrie mit der Einführung des Achtfundentages vorangehe werbe auch die Militärverwaltung nicht zurüch bleiben. Genoffe Grillenberger fagte dann den bleiben. Genofie Geftlienberger fagte dann Kriegominister recht deutlich die Meinung i ein derartiges Berhalten in einer Zeit, da chriftlich-fosiale Reformpbrase von allen Ordnu lippen transelt. Der Herr Kriegominister sch nicht mehr zu wissen, daß erft jünglit in der Kammer ein derartiges Gebahren unter die Aubrif Bucher verwiesen worden sei. Richt nach zu-dachter verwiesen worden sei. Richt nach zu-dachter der der der der der der Privatindustrie habe sie das Bespiel von Muster-krivatindustrie habe sie das Bespiel von Musterbetrieben ju geben. Der Kriegsminister fich barauf in verlegenes Schweigen in hocht bezeichnenb für ben Zustand ber Mo und für liberale wie flerifale Arbeiterfreundlich feit! — nur ber Abg. Dr. Ratinger (Bbb.) trat gegen die Misstande, die hoben Gelditrafen tral gegen die Alfhandee, die doort Oston in f. w. bei den Militarwerfhätten auf die Berfürzung der Arbeitszeit rührte Ordnungslager aber Niemand.

#### Edweiz.

Bern, S. Dez. Die Befämpfung der Phosphornetrose wird trop der Berwerfung der Monopolvorlage nun doch nicht aufgegeben, was sehr zu begrüßen ist. Im Nationalrath haben häberlin und 60 Genosten einen Antrag baben Habertin und 60 Genochen einen Antrag gestellt, welcher auf völliges Berbot der Jahristation von Phosphorsämbhölschen abzielt. Der Bundesrath hat beichlossen, ben Antrag anzunehmen, so daß für die nächtie Zeit wohl eine besägliche Borlage zu erwarten ist. Die kleinen Jümbhölschensburtlanten werben dam vielleicht die Berwertung des Monopols bedauern.

— Rousenn der Berwertung der Militär. In Ronfequeng ber Bermerfung ber Militarvorlage hat der Ständerath von der Aredit-forderung im Betrage von SSS 744 Fr. für Befchaffung von Kriegsmateriaf 24 000 Fr. ge-strichen, trohdem sie Bundesrath Frey warm befürmortete.

bestürwortete.

— Eine bürgerliche Revolutionsfeier sand lehten Somntag in Uster (Kanton Herier) fand lehten Somntag in Uster (Kanton Herierde hielt. In Uher sand am 22. November 1830 eine große Bollsversammlung von Bürgern bes gangen Kantons satt, welche ein Programm politischer und fosjaler Postulate aufflellte, die dann auch verwirflicht wurden. Bon Interesse sitt daeit, daß diese Joer Bewegung die Liberalen zur herrichaft brachte und nun die Demofraten die Erinnerung an den großen Usterlag seiern.

#### Defterreich-Ungarn.

Um 3, und 4. Dezember fant ngram. Am 3. und 3. executor jund her ein Kongreß der sogialdemofratischen Bartie Kroatiens statt. Bertreten waren verschiedene Berufsweige Agnams, ferner hatte die Arbeiterschaft Ungarns, Stavoniens, Steiermarts und Krains Delegitte entsendet. Im Ganzen waren Rrains Delegitre entjenoct. Im Gangen batten 60 Delegitre anwesend. Der Kongreß stellte sich auf den Boden des Hainfelder Programms, das unsere österreichischen Genossen 1889 ge-

#### Türfei.

Ronftantinopel, 8. Dez. Der Zwischenfall mit Caib Pasicha, ber in ber englischen Bot-ichaft ein Ajol gesucht, und gefunden hat, erregt allgemeines Aussehen und sind darin Konflikte mit Satd Paicha, der in der einstichen Boichaft ein Asse geigerung des Sultans und Ergeit
allgemeines Ausseichung des Sultans und Ergeit
and nicht ausgeschlossen. Es wird von hier
an englische Blätter telegrauphirt: In der Umgedung der englichen Bosschaft ind sein Mitte
woch Bolizeibeamte ausgestellt. Den Mitgliedern
der Bolichaft, welche sich auf der Straße sehen
lassen, dass der einzelesten. In der vergangenen Nacht warendie englischen Kriegsschifte,
Cocatrice" und "Imogene" von Bören der
türtischen Behörden umringt, weil man befürchtete,
Sadd Paichen Gegen Morgen entsernten sich
siehts flächen. Gegen Worgen entsernten sich
bie Bote von den Kriegsschiffen. Der englischen
Widerfrund erhoben. — Die Situation ist nun
so: Traend eine Bedrängnis der englischen
Bolichafter Currie hat dei der Stratesschiffen ständer. Die Situation ist nun
so: Traend eine Bedrängnis der englischen
Bolichafter Wurde die Zamdung englischer Truppen
nach sich zu und damit wärde die Aussicht
auf sieden und damit wärde die Aussicht
auf sieder und damit wärde die sieden
Ausschland

#### Aus Stadt und Sand.

Bant, 10. Dezember.

Bant, 10. Dezember.

Tas Bolfsjahlungsreiultat für die Gemeinde Bant, bas wir gestern mitgetheilt haben, bebarf einer Berichtigung. Richt 592 sondern 692 Säufer find in der Gemeinde Bant gegählt

63

morben. Bemerken wollen wir noch furz zu der Bolfszählung, daß sie ganz sicher ergiedt, daß die Mehrzahl der Einwohner des Anntes Zever die Gemeinden Bant, Jeppens und Renende ausmachen und der Schwerpunft vom Rorben Zeverlands sich nach dem Süden verschoben bat.

Reber das Dodynaffer an der Zeverländischen Rüfte wird berichtet. Einen schautzischönen Andelsche der Statte wird beschafte. Einen schautzischönen Andelsche des Statte ist des Stattes in bech des Bester bei Dodynamerbeich ab des Stattes in bei Schautzische sie des Stattes in des Bester über ben Onippbeid. Theilmeile ist die Be-ischädigung am Teiche ein große. Ueber ben neuen Deich im Etiabethgeden ging das Kesifer ebenfalls hinweg, der Deich foll aber ziemtlich inder Abebe ris sich ein. Mit der Architen-sieler Abebe ris sich ein. Sein den den den los und trieb übers Katt. Bei Minsen sein de sich auf dem Eroden sein, etwa 200 Schritt hinter dem Zeiche. Die Mannschaft, aus zwei Perfonen bestehend, werlich das Schiff.— Co foll unversichert sein und dier verkant werden. foll unversichert fein und bier verfauft werben Gine Ladung batte es nicht. — Die Infel Eine Labung batte es nicht. — Die Infel Bangeroog bat sehr unter bem Sturm gelitten. Gin großes Etnd Dine ift vom Raffer weg-gerifen wie auch ein Theil ber Uferbeseitzungen. Die Giftbube und bas hospig sind sehr gesahrbet.

Schulfeier. Am 18. Januar foll, wie wir en, in allen Schulen eine Reier zur Erinnerung bie vor 25 Jahren erfolgte Wiedererrichtung Deutschen Reiches ftattfinden.

Milhelmahanen, 10 Dezember. Gine öffentliche Situng des Bürgervorsteher: Kollegiums findet am nächsten Donnerstag, den 12. Dezder, statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Kämmerei und Spartassenjachen; 2) Be-willigung städtischer Mittel zu der Geleisver-bindung des Baduspies mit dem Hafen; 3)

Birretung von halben Grabenstädigen am Banter und Kopperhörner Wege; 4) Erledigung des in voriger Sihung ausgesehten Beschlüsses der. Richteinziehung von Gemeindesteuern; 5) Bericht der Kommission über die flattgesabete Petitung ber Jahresrednungen; 6) Stellungnahme gu bem Magiftratobefchluffe, betr. Die Burgermeifter

mabl: 7) Berichiebenes.

Der proletariiche Roter. Gin Freund unferes Der proletarische Adeter. Ein Freund unseres Blattes seinder uns eine fleine Hundegeschüchte, die uns lebbaft an einen Borfall aus der Zeit des seligen Grafen Lüttichau erinnert, der einmal einen pledesischen Köter, einem Schlachter aus Reuheppens gehörig, auß Wilhemshaven aussemeisen hat, weil er den Jund des Grafen Monts gebissen hatte. Die Geschüchte ist sehr lehrreich, daß auch beute jogar die gewöhnlichsten Karrenbunde sich von den Hunden der gerochnlichsten Karrenbunde sich von den Hunden der gerochen Geren nichs mehr gefallen lassen, der hundenatur verleugnen und sich aussehen gegen jede Autorität. Doch lassen winser Betrachtung und bören wur der Geschüchte mieres Freundes. per Antorian: Zogi algret mitgres Freundes.

Derfelbe schreibt: Um Sonnabend ging ich über die Trehbridde zwischen der Ball und und krüftungswerst.

Der Orfan segte darüber hin und Unstüftungswerst.

Der Orfan segte darüber hin und unstüftungswerst.

Der Orfan segte darüber hin und under hin bei dagelföhrer, melde die Beien mit sich sährten, das Gesicht. Bon Der Orfanskraft Seite kudte ein Arheiter der an, ber suchekwich und aufsprang, so gut dies das Geschirt, in dem er stad, gestattete. Der Begleiter sam dadurch zu Fall, der Bogen lief nun zurück und sam dadurch zum Etchen, daß er auer über die Pfrüsst gegen das Banquet prasse. Die beiden Dunde blieben im Kamps, die beiden herren gingen weiter, während der eine zum anderen sagte: "Hamoser Röter das, sich ich der der Rorenhand von seinem Geschirt befreit und siel über seinen Angreiser mit überlegener Kraft der und zerzauste ihm das Fell berartig, daß dieser simmerstich ausschlich und sein Derr zurückeiste, ihn aus den Jahnen

bes Karrenhundes zu bestreien. "Bersluchter Proletarier-Köter!" ries er und gab dem Sieger einem Tritt, daß bieser donn auch den "samosen scharten Köter" lostliss. Der Karrenbesstucker den scharften Köter" lostliss. Der Karrenbesstucker dem Kampf rubig zugesehen, nahm seinen Karo am Häden und sagte in einem besannten Jargon: "Hämoser Köter das, ichart, ba, ba!" Der derre den seine dem Beschampt mitersegenen dundes war erst gant pervler, saste sich daber schnell und sprach; "Zie unwerschämter Linnund, Sie! Ich werde Sie ausgesen, weil Ihr Jund freien Maustot hat!" Gelassen, weil Ihr Jund siehen Maustot hat!" Gelassen erwiderte auf gant perpen, weil Ihr Jund siehen Maustot hat!" Gelassen weit, 301 Juno teinen Wanttorb hat: "Seinen erwöherte ber also angefaberen Profesarier: "Cree bat ja of teinen und noch nich 'mal en Stüermarke". Sprach's und schierte seinen Hund mieber ein, dem Anderen überläffend, darüber nachzudenken, daß weder der Profesarier noch sein Hund von den Kender der Profesarier noch sein Jund vor den Bevorzugteiten im deutschen Reiche den mitthioen Keinst, hohen "To unife zein von vor den Kevorgagerein im deutigen Reiche den nötbigen Refret haben. — So unier Freund. Wir seinen dem bingu: der Profesarier soter kann froh sein, daß der Graf Lüttlichau todt fit: denn das Erff wäre ihm, wie jenem Schlachterhunde, sicher gewesen.

Bansrama. Berichiebene Szenen aus ben Ranglieröffnungsfesten ftellt vom Donnerstag, ben 12 b. M., ab das Raifer-Banorama in ber Goderstraße aus. Diese Ansichten wurden 

Bon ber Marine. Außer ben bereits mit Bon der Marine. Außer den deveits mitgetheilten Forderungen des neuen Marinectals leien noch Folgende aufgeführt: 75500 ML für Fweck der Merket zu Kiel; als 2. und Schluftrat 111000 ML zur Erweiterung von Torpedodootsanlagen: 43000 ML zur Berbeiferung der Bafirefeitung der Berti zu Kiel als 1. Nate; 16000 ML zur Berlegung der Bertindungsbahn der Berti zu Kiel als 1. Nate; 16000 ML zur Berlegung der Bertindungsbahn der Berti zu Kiel i 13000 Mart zur Erganzungsbahnen der Werft zu Bilhelmsbaven; 100000 ML zum Umbau der Anlegedrück dei der Perbande zu Wilhelmsbaven. Sur Bertingsbrung der Sohlenlager Bilbelinshaven; 100 000 Mt. zum Ilmbau der Anlegebrinde bei der Nordmole zu Wilhelmsbaven. Zur Bergiöreung der Kohlenlager als 2. Nate merden 400 000 Mt. zur Detrichtung von Lagerplähen für Materialien zur Schifflissesiel-deitzung eines Meierve-zuerfchiffes für die Jahe als 2. und Schifflissesiel-deitzung eines Meierve-zuerfchiffes für die Jahe als 2. und Schifflissesiel-deitzung eines Meierve-zuerfchiffes für die Jahe als 2. und Schifflissesiel-deitzung eines Angebrachtung eines Meierve-zuerfchifflissesiel-deitzung eines Angebrachtung einer Machienenhult sir Wilhelmshaven als 1. Nate 150 000 Mt., zur Berchtung von Zumpfern für Berlindspacet 31 000 Mt., zur Berchtung von Zumpfern für Berlindspacet 31 000 Mt., zur Berchtung von Zumpfern für Berlindspacet 31 000 Mt., zur Berchtung der Fewerlicherbeit in den marineisstalischen Gebäuchen als 1. Nate 200 000 Mt., zur Berchtung der Fewerlicherbeit in den marineisstalischen Gebäuchen als 1. Nate 200 000 Mt., zur Berchtung der Fewerlicherbeit in den marineisstalischen Gebäuchen als 1. Nate 200 000 Mt., zur Berchtung der Fewerlicherbeit in den marineisstalischen Genähmen von Jelgoland und die übrigen deselbst bestühlichen Cflisiere, Beamten und Ilnterchargen 17 000 Mt. zefordert. — In der neuen Liste der Rriegsschiftigen in der Schiffe ausgesählt ein und zwar: 22 Vangerschiffle (4 erfter, 3 zweiter, 7 dritter und 8 bierter klasse), 13 Vangerschen und 8 bierter klasse, 2 det für am 9. Dezember. Das Knht. Arconnei in den 9. Schiffe zu besondern Im Schifflen, 2001 den 2

Clbenburg, 9. Dezember.

Ter Gewerbe und Handelsverein hat in iciner neulichen Berfammlung beschlossen, seinem Borstande aufzugeben, daß er die nötigien Schritte thum möge, daß das Meformationsfeit und das Erntesest wie in Breußen auf einen Sonntag

68 giebt noch Freifinnige in Olbenburg. einem Gingefandt in ben "Rader f. Ge "

L" lieft ber ju ben flaren Röpfen unter ben Freifinnigen gablende Auftionator Calberla feinen Areifinnigen jahlende Auftionator Calberta seinen flauen Parteibrübern vom Rittestande Zdugberein gründlich den Tert und auch de Herren von der Tischlers und Tapesirer Junung befommen darin einige wohlverdiente Prügel. Die Herren den der Index und Tapesirer den der Leichgeben, er dalte "trügerische" Auftionen ab. Beiber gestattet es der Raum des Auttes nicht, das Eingefandt wiederzugeben. Wenn wir auch nicht mit allem, was Calberta fagt, einwerkanden find, is gefallt une mandes davon, vor allen der Ruth, mit dem er den Junistrübern vom Jandel und Gewerbe die Bahrheit soft. Seine Bosenlich in der Buth, mit dem er den Junistrübern vom Jandel und Gewerbe die Bahrheit soft. Seine Bosenlich is den Folgenden Schluffat; Hander und Gewerbe die Wartreit fagt. Seine Volenit giptelt in dem folgenden Schuffat; "Denn für bedentlich muß es doch wohl Zeder balten, wenn ein Gewerbetrebender darin be-idrauft werden foll, auf welche Veieß er seine Erzengnisse an den Mann dringen will."

Bremen, 10. Dezember

Seefchaben. Rach ben Liften des Germani-ichen Lloyd find in der Zeit vom 21. bis 30. November 256 Seefchaben gemeldet worden. 7 Tampffdiffe und 42 Seegcschiffe jungen total verloren und 86 Danwfer und 121 Segelichiffe erlitten Beichabigungen.

Damburg, 10. Dezember.

Tas Todesurtheil gegen ben Anabenmorber Breitrüf wird zur Bollftredung gelangen, da der Kaifer von seinem Begnadigungsrecht feinen Gebrauch gemacht hat.

3n bem Projeg gegen bie Galicher von An dem Frojeh gegen die Falisher von Giendahmiahrtarten wurde die Angellagte Bernichard freigeforochen; Ganole wurde zu 5 Monaten, Rubbas zu 3 Monaten, Bille zu 6 Bochen Gefänzufik verurtheilt, dupfeld zu 21/2 Jahren Juchtbaus und 3 Jahren Ehrverluft.

#### Vermifdites.

Das Grachnis der Bolfsjählung für Berlin weicht gang erheblich ab vom Reinftal der Berufs- und Gewerbegählung vom 14. Juni. Bährend nach letzters 1615 082 Personen gesählt wurden, ift jest eine Bevolferungsgiffer vom 1674115 Einwohnern ermittelt morben, also rund 60 000 mehr. Aber auch diese größere Jahl bleibt hinter der nach Maßnache der Anna Michaldungen fortgefchriebenen Bevolferungsjiffer vom 10. Movember noch um 83 7883 gurüc, denn die fortnefdriebene Bevolferungschiffer wom 10. Movember noch um 83 783 gurüc, denn die fortnefdriebene Bevolferungssiffer vom 10. Movember Bevolferungssiffer vom 10. Movember Bevolferungssiffer vom 10. Movember Bevolferungssiffer werdendriebene Bevolferungssiffer vom 10. Movember 100 km 1 denn die fortgeschriebene Bevölkerungeniffer denn die sortgeschriebene Besöllerungsgiffer war 1757 898. Im Bergleich unt vorigen Bollssählung von 1890 ift die Bevöllerung Berlind um 6,03 Prozent gewachsen, erheblich langfamer als bei der früheren Entwickelung, wo die Zunahme in den zwischen den Zahlungen liegenden Berioden wich bedeutender war, so z. B. in den beiben wordergegangenem Perioden 17 und 20 Prozent. Man führt diese Berlangsamung auf die färfere Besöllerungsabgabe nach den Bororten unräch. orten gurud

Große Acuersbrunft. Die Stadt Mariestad Schweden ift in der Racht vom 5. auf den Dezember niedergebrannt; mur die Bolts-alle, ein Dotel und der Bahnhof find un-chädigt geblieben. Drei Biertel der Bebeschädigt geblieben. T völkerung find obdachlos.

vollerung ind obdachies.

Ueber die Sermendung von Elfenbein und Metallen bei den Indianern Mastas macht ein Americaner Ramens Haghens, der einen Ausflug nach Massta machte, einige interessante Mittheilungen. Während einer Erfrankung besand er sich mehrere Monate hindurch in dem indianischen Dorf Jakan, wo er demertte, daß die Einwohner viele Geräthschaften von Elfenbein delspen. Auf die Kreichte der Ausganach der Hertung des Materials erklätte der Schuptlina, daß sich eines Zagereisen von Mitch Dauptling, daß sich einige Tagereisen von Jukon in den Bergen eine Klust befande, in der das Material gefunden wurde, aus dem der Stamm seine Geräthschaften versertigte. Hughes wußte nun den Hughes und gestellt der des des betelle und zeigen. Die Keise ging über gahl-reiche Wasserdum um ihn der eine Erndisch der Erndisch beieben man ihr an einer Erdeinfund reiche Wasserlaufe und umfangreiche Eisselder. Scholich beiand man sich an einer Erhöeftung neben einem Gleischer. Die Indianer begannen ben Schne au beierichgen und es zeigten sich nun bald ungählige Stelette von Mammuthtieren und Wasstodens, sowie riefige Stoßjähne. Dugbes nahm so wie, wie er auf bem Schlitten transportiren konnte, mit, und er gedenkt nun, mit

ben Mitteln, die er aus dem Berkauf mehrerer Tons Elsenbein erhielt, eine größere Erpebition ausgurüften. Ferner wird aus Alaska berichtet, daß ein Agent der Alaska Commerciell Com-rany die Entbedung machte, daß ein Indianec-fiamm, ber an den Luellen des Gopper River umherwanderte, zu den Gewehren Augeln de-nutzte, die der Stamm selbst goß. Bei der holter in San Francisco vorgenommenen Unter-tuckung ergab sich, daß sie theils aus Ausber, theils aus einer Michang von Silber (65 Pro-zent) und Beie befanden. Die Indianer er-sählten, daß sie die Metalle in den Schluchten hinter Spirit Mountain fänden.

#### Meuefte Madridten.

Bertin, ?. Desbr. Das Prüssidium des Reichstags wurde beute Abend vom Kaiser empfangen. Derselbe münschie den bedeutungs-vollen varlamentarischen Aufgeden dieser Session gedethlichen Fortgang. Der Kaiser theilte serner mit, daß er am 18. Januar zur Feier der sinfundwamasigisten Wiedersche der Kustrichtung des Reiches ein großes Fest im Schlösigis-mitglieder, die jehigen wie diesiging, die jener großen Jeil angehörten und noch anter den Zebenden weilen, bei sich zu sehen. Auf eine Anfrage des Bigsprässibenten Schmidt, ob biese Mittbeilung bereits isets befannt osechen werden Mitheilung bereits jest befannt gegeben werden bürfe, bejahte ber Kaifer. Der Prässbent ex-wiberte auf bie Borte bes Kaifers, baß der Borstand bes Reichstags bereits beschlossen habe, ben 18. Januar burch ein Feftbanfett im

den 18. Januar durch ein zeitoaniert im Reichstage zu feiern. Leivzig, 9. Des. Das Reichstgericht verwarf die Revition des Redafteurs Jüge von der Zeipziger "Bolfs-Zig.", welcher wegen Massefähre beleidigung zu fün Monaten Gefängniß ver-

urtheilt mar.

uttbeit war.
Echwerin, 9. Dez. Die Regierung bean-tragte beim Landrage 21/4 Mill Mt. Landes-beihülfe zum Kanalban Wismar-Schwerin, wo-durch Oftice und Elbe verbunden werden. Der

archeeningstoffen schafte nichte ergeben, und zur Bereinigung der Ulemas, Mittärs und Beamten ohne Unterschied der Nationalität und der Religion, sowie zur Enssehdung von Deputationen an die Gouverneure der Provingen und an die Psoten ausscheiden, um die Stimmung und die Wänsiche der Osmalis fundumgeben. In den Richten mich beimer erfort. vorgenommen; die in letter Beit üblichen mili-täriden und sonftigen Borfichtsmaßregeln wurden erheblich verftarft.

## Gine große Sendung Chrikbaumlamua

ift eingetroffen und wirb gu billigften Breifen ausvertauft. G. Schmeifter Reue Wilhelmshapener Str. 31. Zchöne

# /eihnachtsbäume

fteben jum Berfauf. L. Ennen, Ropperhorn, Sauptitrafie 39

Bu vermieth, ein möbl. Bimmer

Empf. meine große Zeugrolle

Wilh. Abrahame, Grengftr. 59.

Zu verkaufen: gebrauchter Rochherd wegen Mangel an Blat. Ulmenstraße 32. cin

Bu vermiethen ein möblirtes Zimmer an 1 ol 2 junge Leute. Beterfir. 2a, 1 Tr.

Unferm freund Hein K.

feinem beutigen Biegenfefte bonnernbes Soch, bag ber Deter 2Beg madelt und Bein bei 63. frabbelt.

Seine burftigen Freunde

# Nulf&Francksen Ausstellungifert. Betten.

Einschläfige Betten Hr. 8 mit 16 Bfund Febern.

Oberbett 2 Riffer Mt. 19,-Zweifchläfig Mt. 23,50

10,25 Oberbett Oberbett 2 Riffer TRE. 27,50 Bmeifchläfig Dt. 31,-

Einschläfige Betten Ur. 10 | Einschläfige Betten Ur. 106 aus roth-grau gestreistem Atlas aus roth-bunt gestreistem Atlas mit 16 Pjund Febern. mit 16 Pjund Febern.

> 10,25 Unterbett 7,— 2 Riffen Mt. 36. Breifchläfig Mt. 40,50

Einschläfige Betten Ur. 11 aus rothem ob. roth-rofa Atlas mit 16 Bfund Balbdaunen.

13.50 Oberbett 17,50 13,50 Unterbett 9,- 2 Riffen 900t. 45. Zweifchläfig Mt. 50,50

Einschläfige Betten Hr. 12 Oberbett aus rothem Daunen foper, Unterbett aus roth. Atlas 17,50 mit 16 Pfd. Daunen u. Federn. 17,50 Oberbeit 22,— 10,— 10,— 2 Riffen 12,—

Breifchläfig Mt. 54,50

# Möbel und Spiegel

in großer Auswahl, Copha und Matragen vom beften Material gearbeitet empfiehlt

G. Henkel. Sattler und Tapezier, Wallstraße 4.

Unfere diesjähr. Weihnachtsansstellung

Marzipan=, Chofoladen=, Auflauf= und Zuderfachen fowie Sonig- und Pfefferkuchen und echtem Sildesbeimer Bumpernidel

ift eröffnet.

Sammtliche Sachen find eigenes Sabrifat und ohne Konfurreng — feine Sabrifwaare! Ginem geehrten Publifum von Bant, Bilbelms-haven und Umgegend uns bestens empfohlen baltend, laben wir zu einem Besuch freundlicht ein.

## H. Bardt & W. Peters,

Ronditorei und Biefferfüchlerei, 31 Neue Wilhelmshavener Strasse 31.

# 

25 Marktstrasse 25

Spezialgeldiäft 1. Ranges in Butter, Käle, Eier, ger. Fleildiwaaren

Bum Teftbedarf: ff. Molferei- und Tafelbutter, Speifeschmalz, fämmtliche Rafesorten, sowie gerändherte Fleischwaaren, als: Schinfen, Cervelatwurft, Blochwurft und andere Wurftforten 2c. 2c.

#### Reinen hiesigen Honig.

Gerner empfehle: ff. Molferei Sufrahm Morgarine, befonders icon jum Baden, fowie reines Rierenfeit jum Rochen und Braten. Allen Sausfrauen fehr gu empfehlen.

Sämmtliche Burftforten fowie Kafe in hübscher Berpackung a nbes Beihnachtsgeschent. — Reelle Bedienung. Aufträge frei ins ham

# Alchtung!

Die Wilhelmshavener Dampf-Waschund Plätt-Anstalt

8-9 Margarethenftraße 8-9

wäscht, fiartt und troduct innerhalb zwei Tagen größere Boften Baiche, gleichviel welcher Art und Größe die einzelnen Stüde find. Die Breife find folgende:

. . . à 7 \$f. . . . à 6 " bis 49 Stüd von 50- 99 " bon 100—199 über 200

100 Marf erhält Derjenige, welcher mir nachweift, baß ich außer allerbester Seife, Soda und Wasser noch irgend ein anderes Reinigungs- oder Bleichmaterial zu diefer

W. Helmstedt.

## Echte Kronen -Seife von G. A. Schröder Sobn, Oldenburg

ift die befte Sanshaltunge Zeife. Gie ift außerorbentlich mild und fparfam, abfolut rein und Seifen an Reinigungofraft, ba fie Bufabe enthalt, Lerpentin rc., die, ohne bie Bafde im Geringften

Bu haben in allen befferen Colonialmaarengeschäften.

Bu Beihnachtsgeschenfen

# Regenschirmen

für Herren und Damen nd gebe biefelben außerorbentlich

M. Schlöffel, Rene Wilhelmeh. Etr. 33.

Waarenhaus. B. II. Bührmann.

Spezial-Abtheilung

Damen-Konfektion.

fdwarz und farbia

Mark 6,75, 9, 10,50 bis 18,00.

Größte Auswahl am Plate!

Troden geräucherte

## Schinken

bei Abnahme von gangen Schinfen à Bib. 70 Bi.,

Cervelatwurst jowie Plokwarft 5 Pfb. 4 Mt.

Sulz-, Roth- und

Leberwurst 5 Pfd. 1,50 Mt.

E. Langer,

Reue Etrafe 10.

Mn ben folgenden Conn-tagen bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

# Kegenschirme

für Herren u. Damen in Bloria und Banella mit hübschen Griffen von 90 Pf. an.

Möbel-Magazin von C. Heilemann.

Bum bevorstehenden Beihnachtsfeste halte mein großes Lager fertiger Möbel, von den feinsten bis zu den billigsten, als sehr passende Geschenke beftens empfohlen.

Matragen in allen Breislagen. Beftellungen auf felbstgefertigte Matraten nehme gu jeder Beit entgegen.

C. Heilemann, Hordftr. 10.

# Süssrahm-Kronen-Margarine

(Anton Jurgens, Prinzen & Comp.) ftanbiger Erfan für befte Naturbutter

E.Bakker, Bismarddr.

# Man verlange Thee! "Black Eye"

Aromat. u. kräftig! Neue Ernte! Bu haben in 3 Zorten 311 Mt. 2, 2,50 u. 3 p. Pfd in Drig. Badeten von 1/6 Bib

Das viel gewünschte

# Doppel-Wialzbier

von 3. Gramberg. Barel

R. Herbers, Bierverleger.

Frauen - Hemden

Ztüd 80 Pig.

Frauen - Hemden

Stud 1 und 1,20 Mf.

Bunte Nachtjaden

Ztüd 75, 100 Pfg.

Janssen & Carls. Bismardftrage 56.

Bettbezüge

Stiid 2,40 n. 3,25 Mf.

Janssen & Carls. Bismarditrage 56.

Billig zu verkaufen 2 bis 3 Schweine

3um Weiterfüttern. Oltmanns, Reuenber Dubli bei Geban.

# Verein ehemaliger Seeleute.

Mittwoch den 11. Degbr.

Versammlung

im Bereinslofale.

Tageborbnung: 1. Hebung ber Beiträge. 2. Aufnahme neuer Mitglieber. 3. Berichiebenes.

Der Yorftand.

### Raifer-Panorama

Filiale aus ber Baffage Berlin imDragerichen Induftriegebande, Gokerftr. Gingang: Beterftrafe. Dieje Boche:

#### Sächsische Schweiz.

Bon Donnerstag ab: Die Ginweihungs-Feierlichfeiten am Raifer-Bilhelms-Ranal. Bon Rachm. 2 bis Abbs. 10 Uhr geöffnet. Um freundlichen Befuch bittet Die Direftion.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Thee-Gedecte mit 6 Gervietten weiß mit bunter Kante **2A**k. 1,80.

## Laufbursche

per fofort gefucht. Jangen u. Carls, Bismardftr.

Zu vermiethen ine zweiraum. Oberwohnung. 2. Ennen, Ropperhörn, Sauptfir. 32.

Berloren (weggeweht)

Beterftraße in Reubremen. Derfelbe ift gegen Belohnung in ber Expedition diefes Blattes abzugeben.

# Das Reinigen

ber Abortsgruben p. Rubifmeter 2 Mt.

Johann Otten in Feldhaufen bei Beibmühle